

Sehr geehrte Hausärztinnen und Hausärzte im Land Brandenburg,

wir freuen uns sehr, dass Sie Ihre Patienten bei Erkrankungen des Herzkreislauf-Systems umfassend behandeln und häufig auch Rehasport in einer Ambulanten Herzgruppe verordnen.

Seit letztem Jahr gibt es auch spezielle Rehasportgruppen für Patienten mit einer Herzinsuffizienz und ähnlichen Krankheitsbildern. Die Herzinsuffizienzgruppe wurde konzipiert für Patienten mit einem hohen Ereignisrisiko, die in der üblichen Herzgruppe nicht (oder nur schwierig) betreut werden können. Sie können v. a. die folgenden Krankheitsbilder aufweisen:

| Krankheitsbilder | ICD-10 Diagnosen |
|---|---------------------|
| Schwere Herzinsuffizienz (NYHA III) bei Patienten mit mittelgradig bis schwer eingeschränkter Pumpfunktion (HFrEF) | I50.- |
| Schwere Rechtsherzinsuffizienz, z. B. nach/bei thrombembolisch pulmonaler Hypertonie nach Lungenembolie (CTEPH), primärer pulmonal-arterieller Hypertonie (PAH) oder Perikarditis constrictiva | I50.0- und I27.28 |
| Patienten mit wiederkehrenden/dauerhaften ventrikulären Herzrhythmusstörungen | I47.2 |
| Überleben eines plötzlichen Herztodes im 1. Jahr mit ICD/Überlebter Herzstillstand | I46.0 |
| Hypertrophe (obstruktive) Kardiomyopathie (HOCM/HCM) mit/ohne ICD | I42.-, I42.1 |
| Mittelschwere symptomatische Herzklappenvitien | I34.-, I35.-, I36.- |
| Schwere Herzinsuffizienz und intractable Angina pectoris bei Ischämie oder Dyspnoe bei Training unter 6 MET | I50 und I20.- |

Wie für die Herzgruppe benötigen die Teilnehmer die ärztliche Verordnung durch den Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitationssport (Muster 56). Das Formular 56 wurde zum 01.01.2023 überarbeitet und die Herzinsuffizienzgruppe als eigene Rehabilitationssportart geführt. Kreuz bei „Herzinsuffizienzgruppe“ eintragen.

Die Inhalte sind entsprechend der Herzgruppe ganzheitlich. Ausdauer-, Koordinations- und Krafttraining stehen im Vordergrund. Wichtig sind in dieser Gruppe auch Atem- und Entspannungsübungen. Ergänzt wird das Programm durch Schulungen und eine psychosoziale Betreuung. Die geringere Belastbarkeit der Teilnehmer wird berücksichtigt.

Für Patienten mit einer pAVK und derer konservativer und medikamentöser Therapie sowie nach interventioneller und chirurgischer Behandlung sollte idealerweise eine Gefäßsportgruppe verordnet werden. Hierfür benötigen die Teilnehmer einen Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitationssport (Muster 56) mit Kreuz bei Sonstige: „Gefäßsport/pAVK“ eintragen und auf der Vorderseite Rehabilitationssport Gymnastik mit 50 Übungseinheiten in 18 Monaten Dauer ankreuzen.

| KHK... | Herzinsuffizienz... | pAVK... | Orthopädisch... |
|--------------------------|--|--|---|
| Herzgruppe | Herzinsuffizienzgruppe | Gefäßsport | Rehasport |
| Muster 56: Herzgruppe | Muster 56: Herzinsuffizienzgruppe (bei hohem kardiovaskulären Ereignisrisiko) | Muster 56: Gymnastik Sonstige: Gefäßsport | Muster 56: Gymnastik (auch im Wasser) |

Für die Gründung der verschiedenen Rehasportgruppen haben wir Gründungsleitfaden entworfen. Diese sind auf www.lvbpr.de abrufbar.

Die Verordnung für Rehasport durch niedergelassene Ärzte erfolgt für alle Patienten über das Formular 56 und der GKV als Kostenträger; lediglich nach einer Rehamaßnahme erfolgt die Verordnung direkt von der Rehaklinik über ein DRV-Formular, die DRV ist dann auch der Kostenträger.

Weitere Information und Adressen für Rehasportgruppen finden Sie und Ihre Patienten für Berlin und Brandenburg auf www.herzwegweiser.de oder auf www.lvbpr.de .

Wir freuen uns, wenn der Rehasport für möglichst viele Patienten als effektive Therapie genutzt wird.

Mit herzlichen Grüßen

Gunnar Thome und Dr. Gesine Dörr

Landesverband Brandenburg für Prävention und Rehabilitation von Herz- Kreislaufferkrankungen e.V.
(LVBPR)